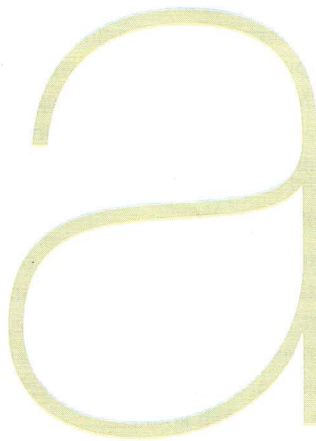


FRAUENÄRZTE PREISEN SIE

als moderne, sichere Verhütungsmethode, doch einige Frauen klagen über heftige Nebenwirkungen. ELTERN-Autorin Juliane Büttinghaus ist den Vorwürfen nachgegangen

Wie gut ist die Hormonspirale?



Anfangs war da nur das lästige Augenflimmern. Solche leichten Sehstörungen kannte Silke Weber* schon: Seit Jahren hatte die 38-Jährige ab und zu eine leichte Migräne mit sogenannten Aura-Symptomen. Aber so schlimm wie jetzt war es noch nie gewesen: Die Kopfschmerzen wurden heftiger, plötzlich litt sie unter Wortfindungsstörungen und einem Taubheitsgefühl in den Armen.

Silke Weber hatte sich einige Monate zuvor die Hormonspirale legen lassen. Nachdem Marius, ihr drittes Kind, zur Welt gekommen war, erschien den Eltern eine Langzeitverhütung ideal. Eigentlich wollte Silke die Kupferspirale, aber ihre damalige Frauenärztin schwärmte von der Hormon-Variante.

Silke Weber ist eine von vielen Leserinnen, die der ELTERN-Redaktion geschrieben haben: Anlass war ein Überblick über Verhütungsmethoden im Oktoberheft des vergangenen Jahres. Alle Frauen, die sich ans uns wandten, ver-

hüten oder verhüteten mit der Hormonspirale. Und alle berichteten von den gleichen Symptomen: Herzrasen, Nervosität, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Depressionen, Rückenschmerzen. Dieser Sache wollten wir nachgehen.

Was ist die Hormonspirale eigentlich? Ihr Name sagt es – anders als die Kupferspirale gibt der T-förmige Kunststoffkörper kleine Mengen eines Hormons ab: Levonorgestrel, ein Gestagen. Genau genommen sind es 20 Mikrogramm innerhalb von 24 Stunden. Das ist sehr wenig. Zum Vergleich: Minipillen enthalten die zehnfache Menge.

Gerade wegen dieses speziellen Gestagens und seiner niedrigen Dosierung sei die Hormonspirale ein Segen für viele Frauen, so Professor Michael Ludwig, Frauenarzt und Endokrinologe am Amedes-Zentrum in Hamburg – vor allem für die, die unter sehr starken Blutungen und dementsprechend auch unter Schmerzen litten. Denn: Unter Levonorgestrel baut sich in der Gebärmutter kaum Schleimhaut auf (so kann sich auch keine

*Name von der Redaktion geändert

